



Positionierung des SGAB Newsletters

Brücke zwischen Praxis und Theorie,
Forschung und Berufsbildungspraxis



SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR
ANGEWANDTE BERUFSBILDUNGSFORSCHUNG

SOCIÉTÉ SUISSE POUR LA RECHERCHE APPLIQUÉE
EN MATIÈRE DE FORMATION PROFESSIONNELLE



SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR
ANGEWANDTE BERUFSBILDUNGSFORSCHUNG

SOCIÉTÉ SUISSE POUR LA RECHERCHE APPLIQUÉE
EN MATIÈRE DE FORMATION PROFESSIONNELLE

ZUSAMMENFASSUNG

Die SGAB hat zum Ziel, die Berufsbildung zu fördern. Sie bildet insbesondere eine Brücke zwischen der Berufsbildungsforschung und den Akteuren der Berufsbildungspraxis in der beruflichen Grundbildung, der Höheren Berufsbildung sowie der Weiterbildung. Diese Funktion nimmt sie wahr, indem sie die Vernetzung der Verantwortlichen unterstützt, Informationen an die Trägerschaften der Berufsbildung verbreitet und Tagungen organisiert. Zudem lanciert die SGAB einen Preis zur Berufsbildungsforschung. Ausgezeichnet werden herausragende Projekte, denen der Transfer in die Praxis besonders gut gelingt.

Der Newsletter der SGAB (Schweizerische Gesellschaft für angewandte Berufsbildungsforschung) füllt eine publizistische Lücke zwischen der Berufsbildungsforschung und der Berufsbildungspraxis. Damit trägt der Newsletter der SGAB entscheidend zur Diffusion und so zur Valorisierung der Berufsbildungsforschung bei. Er hilft damit eine Forderung zu erfüllen, wie sie sich ausdrücklich an die Berufsbildungsforschung stellt.

SGAB, 28. Februar 2018



SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR
ANGEWANDTE BERUFSBILDUNGSFORSCHUNG

SOCIÉTÉ SUISSE POUR LA RECHERCHE APPLIQUÉE
EN MATIÈRE DE FORMATION PROFESSIONNELLE

HERAUSGEBER SGAB

Die SGAB ist ein Abbild der Verbundpartnerschaft der für die Berufsbildung verantwortlichen Träger. Im 17-köpfigen Vorstand finden sich Vertreterinnen und Vertreter der Deutsch- und Westschweiz aus den Bildungsinstitutionen, Organisationen der Arbeitswelt, Dozierende von Hochschulen, Verbandsleiter sowie Vertreter der Kantone.

Auch die Mitglieder der Gesellschaft vertreten die genannten Bereiche und stammen aus allen Sprachregionen der Schweiz. Die SGAB steht allen Personen und Institutionen offen, die die schweizerische Berufsbildung mitgestalten und unterstützen wollen.

NEWSLETTER

In ihrem Newsletter berichtet die SGAB alle vier Monate über neuste Ergebnisse der Berufsbildungsforschung. Der Newsletter erscheint in französischer und deutscher Sprache und wird von 250 (f) respektive über 2000 (d) Personen abonniert. Die Langtexte der im Newsletter publizierten Berichte und Thesen finden sich auf der Website, die pro Woche von knapp 200 Personen besucht wird. Die Texte stammen in der Regel von Forschenden oder Personen aus der Berufsbildungspraxis und werden kostenlos erstellt. In den bisherigen sechs Ausgaben des Newsletters erschienen 50 Beiträge von zahlreichen Forschungsinstituten. Die Textredaktion obliegt einem spezialisierten und erfahrenen Fachjournalisten für Berufsbildung. Texte zu Themen aus dem hep verlag sind das Ergebnis einer Kooperation zwischen der SGAB und dem Verlag, der den Newsletter unterstützt.



SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR
ANGEWANDTE BERUFSBILDUNGSFORSCHUNG

SOCIÉTÉ SUISSE POUR LA RECHERCHE APPLIQUÉE
EN MATIÈRE DE FORMATION PROFESSIONNELLE

AN DEN BISHERIGEN NEWSLETTERN BETEILIGTEN SICH FOLGENDE INSTITUTIONEN

- ETH Lausanne
- ETH Zürich
- EHB Zollikofen HES-SO
- hep verlag
- Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich
- KV Schweiz
- Pädagogische Hochschule Bern
- Pädagogische Hochschule Schwyz
- Pädagogische Hochschule FHNW
- Pädagogische Hochschule Zürich
- Universität Bern
- Universität Genf
- Universität Lausanne
- Universität St. Gallen
- Universität Zürich (LH LINCA)
- Universität Freiburg

TRANSFERLEISTUNG DES NEWSLETTERS

Der SGAB-Newsletter leistet einen Beitrag an den Transfer und damit die Valorisierung von Ergebnissen der Berufsbildungsforschung. Die komplexen Studien aus der Berufsbildungsforschung werden für die Praxis verständlich journalistisch aufbereitet. Die SGAB kann auf ein entsprechendes Netzwerk zurückgreifen.

PROFIL DES NEWSLETTERS

Der kostenlose Newsletter der SGAB enthält fast ausschliesslich Berichterstattungen über Forschungsprojekte zur Berufsbildung. Als Brücke zwischen Forschung und Praxis legt die SGAB Wert darauf, dass von den Autorinnen und Autoren auch praktische Konsequenzen oder Empfehlungen zu diesen Forschungen formuliert werden. Der Newsletter der SGAB enthält keine News im eigentlichen Wortsinn, also keine bildungspolitische Berichterstattung. In Abgrenzung zu den weiteren Publikationen im Feld profiliert sich der Newsletter der SGAB wie folgt:



SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR
ANGEWANDTE BERUFSBILDUNGSFORSCHUNG

SOCIÉTÉ SUISSE POUR LA RECHERCHE APPLIQUÉE
EN MATIÈRE DE FORMATION PROFESSIONNELLE

Panorama Die zweimonatlich erscheinende Fachzeitschrift für Berufsbildung, Berufsberatung und Arbeitsmarkt berichtet institutionell weitgehend unabhängig über Themen der Berufsbildung, der Berufsberatung und der öffentlichen Arbeitsvermittlung. Sie bereitet Themen meist journalistisch auf, sind aber eher kurz gehalten. Über Ergebnisse der Berufsbildungsforschung berichtet sie sporadisch. Das Heft ist kostenpflichtig, die Langtexte sind auf der Website von Panorama kostenlos zugänglich.

Panorama aktuell Dieser alle zwei Wochen erscheinende Newsletter enthält Kurztexte sowie Links, die auf Webseiten oder bereits bestehende Dokumente verweisen. Das Themenfeld entspricht dem des Heftes: Der Berufsbildung, der Berufsberatung und der öffentlichen Arbeitsvermittlung. Panorama aktuell berichtet vereinzelt über Forschungsprojekte, vertieft diese aber nicht. Der Newsletter ist gratis.

Skilled Das zweimal jährlich erscheinende Magazin ist die Hauszeitschrift des EHB. Es dient der Profilierung der Aktivitäten des Hochschulinstituts, die weit über Forschungsaktivitäten hinausgehen. Das Magazin berichtet nicht über Forschungen anderer Institute. Das Magazin ist im Internet kostenlos zugänglich, ist aber auch gedruckt erhältlich.

Magazin der SKBF Die schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung leistet einen zuverlässigen Überblick über Forschungsaktivitäten zur Bildung – von der obligatorischen Schule bis hin zu den Hochschulen, der Höheren Berufsbildung und Weiterbildung. Im fünf Mal jährlich erscheinenden Magazin vertieft sie einzelne Themen – beschränkt sich aber hauptsächlich auf «Kurzbeschreibungen» der Projekte und ihrer Ergebnisse. Das Magazin ist kostenlos zugänglich.

Education permanente Die vom Schweizerischen Verband für Weiterbildung (SVEB) herausgegebene Autorenzeitschrift erscheint vier Mal im Jahr. Sie enthält ausschliesslich Beiträge zur (nicht eidgenössisch anerkannten) Weiterbildung. Dazu zählen nur in Ausnahmefällen eigentliche Forschungsberichte. Das Heft ist kostenpflichtig.

SBFI-News Der monatlich erscheinende Newsletter des SBFI berichtet im Sinne eines Hausmediums und Marketinginstrumentes über die wichtigsten Aktivitäten des Staatssekretariates. Dazu gehören auch die vom SBFI finanzierten Forschungsprojekte, welche für die Steuerung und Entwicklung der Berufsbildung bedeutend sind. Der Newsletter berichtet nicht über Forschungen, die vom SBFI nicht finanziert werden. Er ist kostenlos zugänglich.



SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR
ANGEWANDTE BERUFSBILDUNGSFORSCHUNG

SOCIÉTÉ SUISSE POUR LA RECHERCHE APPLIQUÉE
EN MATIÈRE DE FORMATION PROFESSIONNELLE

SGAB-Newsletter Der alle vier Monate erscheinende kostenlose Newsletter der schweizerischen Gesellschaft für angewandte Berufsbildungsforschung bietet eine Übersicht der wichtigsten Forschungsergebnisse zur Berufsbildung und Weiterbildung. Er gibt damit einen aktuellen und möglichst vollständigen Überblick über die Berufsbildungsforschung. Bildungspolitische Themen fehlen, soweit sie nicht Gegenstand von Forschungen sind. Die von den Forschenden verfassten Zusammenfassungen erlauben den interessierten Leserinnen und Lesern einen raschen und doch wissenschaftlich zuverlässigen Zugang. Der Newsletter ist kostenlos.

NUTZEN

Aus Sicht der Forschenden ist der Newsletter der SGAB ein bereits heute gut angesehenes Medium, das die Präsentation ihrer Arbeit ermöglicht. Diese Diffusion bildet Teil des Forschungstransfers – eine zunehmend wichtige Aufgabe von Forschungen. Sie wurde in der Vergangenheit nur ungenügend wahrgenommen, wie in der Zusammenfassung des Schlussberichts der «Evaluation Berufsbildungsforschung SBFI» (econcept) aufgeführt ist:

«Empfehlung 2: Die Ergebnisse der Berufsbildungsforschung sollen für die Weiterentwicklung und Steuerung der Berufsbildung besser nutzbar gemacht und der gesamte Valorisierungsprozess verbessert werden. Trotz teilweise grossem Engagement der involvierten LH- und EP-Verantwortlichen zur Diffusion ihrer Ergebnisse, werden bisher nur wenige BBFo-Ergebnisse von einem breiteren Akteurskreis genutzt. Deshalb ist das Ziel der angestrebten, umfassenden Nutzung der Berufsbildungsforschungsergebnisse zur Weiterentwicklung und Steuerung der Berufsbildung als nicht erreicht zu betrachten. Aufgrund der Tatsache, dass es sich bei der evaluierten BBFo um Ressortforschung handelt, die definitionsgemäss Grundlagen für die Politikentwicklung zu liefern hat und zwar im vorliegenden Fall nicht nur dem Bund, sondern der gesamten Verbundpartnerschaft, besteht in diesem Punkt markanter Verbesserungsbedarf.»

Der Newsletter der SGAB trägt heute massgeblich zu dieser Diffusion der vom SBFI geförderten Berufsbildungsforschung bei, aber darüber hinaus der aus anderen Quellen finanzierten Forschung. Er ist ein Medium im Geiste der Verbundpartnerschaft. Mit dem Newsletter der SGAB wächst zudem ein Archiv zur Berufsbildungsforschung der Schweiz heran, das über eine Volltextsuche zugänglich ist. Es wird sich in den kommenden Jahren zu einer unverzichtbaren Ablage und Quelle der Berufsbildungsforschung entwickeln.



SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR
ANGEWANDTE BERUFSBILDUNGSFORSCHUNG

SOCIÉTÉ SUISSE POUR LA RECHERCHE APPLIQUÉE
EN MATIÈRE DE FORMATION PROFESSIONNELLE

DAS SIND DIE MEINUNGEN UNSERER LESER/innen / AUTOREN/innen

Folgende Mitteilungen erfolgten auf Anfrage der Redaktion des SGAB-Newsletters.

«Ich teile die im Papier zur Positionierung des Newsletters der SGAB in der Medienlandschaft Berufsbildung Schweiz dargelegten Argumente vorbehaltlos. Er nimmt bei der Verbreitung und Diskussion von Ergebnissen der Berufsbildungsforschung in der Berufsbildungspraxis eine wichtige Funktion ein. Ohne ihn würde diesbezüglich eine markante Lücke entstehen, welche die anderen beschriebenen Publikationen nicht zu füllen vermögen. Es ist somit für die vor allem auch im Detaillierungsgrad notwendige Verbreitung und damit die Valorisierung der Berufsbildungsforschung unabdingbar.»

Prof. Dr. Franz Eberle, Lehrstuhl für Gymnasial- und Wirtschaftspädagogik, Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Zürich

«J'apporte mon soutien à la newsletter de la SGAB car cet outil constitue un agent fédérateur de la recherche suisse sur la formation professionnelle, recherche distribuée entre un grand nombre d'acteurs et d'institutions.»

Prof. Pierre Dillenbourg, EPFL Center for Digital Education

«Der Newsletter der SGAB ist für mich als Erziehungswissenschaftler und Dozent zu einer geschätzten Informationsquelle hinsichtlich aktueller Forschungsaktivitäten in der beruflichen Bildung geworden. Der Newsletter erreicht jedoch nicht nur die forschende Community, sondern wird auch von meinen Kolleginnen und Kollegen an den Berufsfachschulen wahrgenommen. So liegt der Mehrwert des Formats insbesondere darin, dass es die beiden Welten der Forschung und Praxis vernetzt.»

Martin Berger-Madjpour (Dozent und Berufsfachschullehrer)

«Qualitativ hochstehende Forschung besteht zu einem grossen Teil aus einer detaillierten Beschreibung der Vorgehensweise, wofür eine sehr spezielle, disziplinen-spezifische Sprache verwendet wird. Hingegen sind Praktiker hauptsächlich an den Schlussfolgerungen interessiert und sind nicht vertraut mit diesen Sprachen. Der Newsletter der SGAB schafft eine Brücke zwischen diesen beiden Welten, indem die relevanten Forschungsinhalte verständlich übersetzt werden.»

Dr. Thomas Bolli, Researcher, ETH Zurich, KOF Swiss Economic Institute

«Es existiert kein anderes Medium in der Schweiz, das Ergebnisse aus der Berufsbildungsforschung innerhalb der Schweiz bündelt. Der Newsletter der SGAB ist sehr verständlich formuliert und fasst die Forschungsergebnisse kurz und bündig zusammen, weshalb er auch von vielen Praktikern (Berufsfachschullehrer, Berufsbildner) gelesen wird. In meiner Veranstaltung „Einführung die Berufspädagogik, Teil II“ schätzen die Studierenden dieses Medium sehr.»

Dr. Silke Fischer, Pädagogische Hochschule Zürich, Dozentin für Berufsbildung

«Der Newsletter der SGAB informiert nicht nur zeitnah, umfassend und kompakt über aktuelle Studien und Forschungsergebnisse aus der Berufsbildungsforschung, sondern er bringt mit seinem interdisziplinären Blick unterschiedliche Akteure aus den verschiedensten Referenzdisziplinen der Berufsbildungsforschung zusammen. Dieser einzigartige Mehrwert wird durch die Förderung des Dialogs an den Schnittstellen zwischen Forschung und Praxis noch verstärkt. Aufgrund dieser Alleinstellungsmerkmale ist der Newsletter der SGAB aus meiner Sicht ein unverzichtbares Medium für die Berufsbildungsforschung.»

Dr. Franziska Jäpel, Hochschuldidaktische Weiterbildung Universität Zürich



SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR
ANGEWANDTE BERUFSBILDUNGSFORSCHUNG

SOCIÉTÉ SUISSE POUR LA RECHERCHE APPLIQUÉE
EN MATIÈRE DE FORMATION PROFESSIONNELLE

KOSTEN DES NEWSLETTERS

Der Newsletter wird von der SGAB finanziert und im Rahmen eines Sponsorings durch den hep verlag unterstützt. Erträge aus Abos fehlen, da der Newsletter kostenlos ist.

Die Produktion des Newsletters erfolgt teilweise ehrenamtlich und ist äusserst pragmatisch organisiert. Durch die budgetierten Aufwendungen von rund 20'000 Franken jährlich sind derzeit sämtliche redaktionellen und publizistischen Aktivitäten rund um den Newsletter gedeckt:

- Beobachtung der Forschungsszene, Themenagenda
- Ansprache und Briefing von Forschenden, redaktionelle Bearbeitung der Beiträge
- Beschaffung und Aufbereitung von Autorenfotos und Illustrationen
- Lektorat und Korrektorat der Beiträge
- Beschaffung von Übersetzungen der Kurzmeldungen ins Französische
- Einbindung der Langtexte in die Website der SGAB sowie SRFP
- Erstellung des Newsletters auf Deutsch sowie auf Französisch via Mailchimp
- Versand des Newsletters und Korrespondenz
- Durchführung von Konferenzen des SGAB-internen Beirats
- Internes Berichtswesen

Die derzeit ausgewiesenen Mittel sind aus drei Gründen ungenügend:

- Die SGAB ist mittelfristig nicht in der Lage, den Newsletter selber zu finanzieren. Sie ist auf Unterstützung angewiesen.
- Derzeit werden ausschliesslich die kurzen Anrisse ins Französische übersetzt, die Volltexte nicht mehr. Das ist für die Romandie unbefriedigend, da die überwiegende Mehrheit der Beiträge aus der Deutschschweiz stammen. Eine Vollübersetzung einer Newsletter-Ausgabe würde Kosten in der Höhe von gegen 10000 Franken verursachen.¹
- Die Entlohnung der Redaktion ist mit knapp 500 Franken pro Tag gemessen an den Anforderungen des Stellenprofils bescheiden. Sie sollte erhöht werden.
- Massnahmen zur Weiterentwicklung des Newsletters (Suchmaschinen-Optimierung, systematische Adresspflege, Nutzung der sozialen Medien) harren der Umsetzung.

Zurzeit sucht die SGAB nach Möglichkeiten einer externen finanziellen Unterstützung (via Sponsoring, Drittmittel). Zudem bemüht sie sich um Werbung von neuen Mitgliedern sowie Inserenten.

¹ Tarifempfehlung ASTTI, pro Normzeile 55 Anschläge 4.00 Franken; die Tarife unterscheiden sich stark.